

# Die Vampire

Autor(en): **Togni, Giuse**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES**

Band (Jahr): - **(2006)**

Heft 2: **Energieperspektive 2050 : auf in die Energie-Zukunft!**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

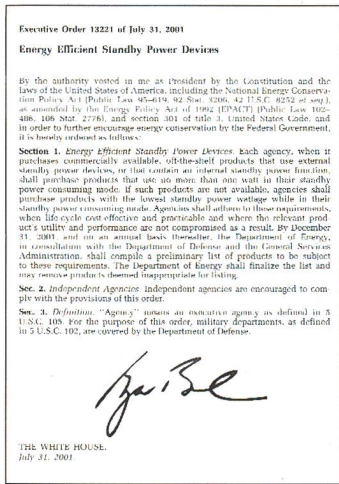
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Die Vampire



**Giuse Togni, Dipl. Phys. ETH**  
Eidg. dipl. Energieberaterin



Der von Georg Bush unterschriebene «Executive Order 13221»

Kürzlich habe ich mir ein Strom-Messinstrument ausgeliehen und habe alle elektrischen Apparate zu Hause gemessen. Mich interessierte, ob Strom fließt, wenn die Geräte ausgeschaltet sind. Und siehe da. Der DVD-Recorder benötigt 5 Watt, wenn er auf OFF steht! Der PC mit externer Harddisk, ebenfalls ausgeschaltet, bringt es auf 10 Watt und die Stehleuchte, übrigens eine Sparlampe, auf 6 Watt. Da ich keine Halogenlampen besitze, muss ich die teure Designerleuchte meiner Nachbarin, welche auch nicht schlecht staunte. Die Anzeige des Messgerätes kletterte auf sage und schreibe 18 Watt! Ausgeschaltet! Selbstverständlich wollte die überraschte Nachbarin auch wissen, wie teuer 18 Watt sind. Dass sie jährlich etwa 35 Franken Stromkosten für eine abgestellte Lampe berappen muss, damit hatte sie nicht gerechnet. «Das ist Betrug! Wer schützt uns vor solchen Machenschaften?!» Einziger Trost im Gerätedschungel war der Fernseher. Sowohl meiner als auch ihrer lag bei 0 Watt im ausgeschalteten Zustand.

Die empörte Frage meiner Nachbarin ist mehr als berechtigt. Wieso dürfen Anlagen verkauft werden, welche Strom verbrauchen auch wenn sie ausgeschaltet sind? Wo ist der Unterschied zwischen einer Attrappe und einem AUS-Schalter,

welcher nicht ausschaltet? Wieso kommen nicht die Hersteller für die Stromkosten auf, welche sie heimlich verursachen?

Das heute gültige Energiegesetz schreibt vor, «Energie möglichst sparsam und rationell zu verwenden» und «den Energieeinsatz so tief als möglich zu halten». (Art. 3). Das UVEK kann zu diesem Zweck mit den Herstellern oder Importeuren von Elektrogeräten Verbrauchs-Zielwerte vereinbaren. Kommt jedoch keine Vereinbarung zustande, so kann der Bundesrat – unter Berücksichtigung internationaler Normen – solche Verbrauchs-Zielwerte erlassen.

Leider beschränkt sich das Gesetz in seiner Umsetzung auf wenige Haushaltgeräte. Eine ganze Reihe von weit verbreiteten Geräten, wie PC, Drucker, Fernseher, Kaffeemaschine, Lift, Fax, Modem, Decoder, usw. werden schlicht ignoriert, ohne dabei die internationalen Standards zu berücksichtigen.

Und in der Tat sind andere Länder viel weiter als wir. Seit dem Jahr 2000 gilt in Australien der «one-watt standard», nach welchem Geräte auf dem Markt kommen, die im Standby maximal 1 Watt verbrauchen. Sogar die USA haben einen wichtigen Schritt Richtung Effizienz unternommen: Im August 2001 hat der US-Präsident George W. Bush den berühmten «Executive Order 13221» unterzeichnet, welcher diverse Technologieanbieter richtig zum Schwitzen brachte. EO13221 verlangt, die Standby-Verluste auf 1 Watt zu beschränken. In Kalifornien ist EO13221 bereits in Kraft.

Meine Nachbarin wartet nicht mehr weiter auf den Vollzug des Gesetzes, sondern sie hat bereits gehandelt: Als ich kürzlich bei ihr zu einer Tasse Kaffee war, sah ich, dass der Stecker der Designerlampe ausgezogen auf dem Boden lag.